

WEDEL: Tausende Zuschauer bei Pfingstturnier des Reit- und Fahrvereins auf dem Catharinenhof erwartet

Pfingstausflugs-Ziel, diesjährige Fohlen bestaunen oder den Lieben bei ihren ersten Prüfungen zujubeln: Es gibt viele gute Gründe für einen Besuch des größten Dressur- und Springturniers Norddeutschlands, das wieder ganz großen Reitsport nach Wedel bringt.

VON OLIVER GABRIEL

Vier, streng genommen sogar fünf Turniertage, 1500 Pferde, mehr als 3000 Starts und jede Menge große Namen: Mit Recht und guten Argumenten kann man Wedel von Freitag bis Montag, 25. bis 28. Mai, als Mekka für Pferdefreunde und Reitsportfans bezeichnen. Die dürften auch weite Anreisen über das lange Feiertags-Wochenende nicht scheuen, hat das Pfingstturnier, das der Reit- und Fahrverein Wedel nun bereits im 57. Jahr organisiert, doch den Ruf der größten Veranstaltung dieser Art in Norddeutschland.

Jeweils von 8 bis 20 Uhr sowie Donnerstag ab 16 Uhr sol-



Mit dem Putzen der Hindernisse gaben die Vereinsmitglieder jetzt den monatelangen Vorbereitungen den letzten Schliff.

len tausende Zuschauer auf dem Wedeler Catharinenhof, der Anlage des Vereins in der Pinneberger Straße 225, auf ih-

re Kosten kommen. Dafür haben sich die Mitglieder mächtig ins Zeug gelegt: Rasen mähen, Hecken schneiden, Hindernisse streichen und Reithalle säubern waren jetzt der letzte Schliff für monatelange Vorbereitungen des Vierbeiner-Events. Allein an Himmelfahrt waren 42 Aktive zum Arbeitsdienst für das Großereignis angetreten.

Und das hat auch jenseits des großen Sports einiges zu bieten. So gehört der Pfingstmontag wieder mit dem besonderen Familienfaktor den Amateuren, die sich E-Dressur, E-Springen und der Reiterprüfung stellen. Am Sonntag erwartet die Fans der graziilen Vierbeiner ein besonderes Highlight: In einer Schaunum-

mer werden vor dem Grand-Prix-Start (12.30 Uhr) Holsteiner Stuten mit ihren diesjährigen Fohlen zu sehen sein, inklusive Fach-Kommentar von hiesigen Körbezirks-Vertretern. Eine wunderbare Gelegenheit, mit den Züchtern ins Gespräch zu kommen oder sich einfach nur tierlieben Schwärmereien hinzugeben.

Auto-Schau und Verköstigungs-Zelt

Mit deftigen und leichten Snacks und Kalt- wie Warmgetränken sind in einem Verköstigungszelt auch die Ausflügler versorgt, die laut Reitvereins-Pressesprecher Olaf Ton-

ner das Turnier regelmäßig und in großer Zahl als Ziel ihrer Pfingst-Radtour ansteuern. Neben den Viereck-Plätzen und Hallen präsentieren sich mit Jaguar- und Landrover-Modellen zudem Fortbewegungsmittel mit weit mehr als einer Pferdestärke. Und auch Reitsport-Artikel sind in diesem Jahr wieder im Angebot.

Für Schaulustige, die nicht per Drahtesel kommen, stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene fünf bis acht Euro; Kinder und Jugendliche sind zum Nulltarif dabei.

Alles über Reiter, Pferde und Startzeiten: siehe Seite 18.



Olaf Tonner (von links), Karl-Heinz Hardorp und Jochen Honold zeichnen seit mehr als 20 Jahren für die Turnierleitung verantwortlich. Fotos (2): pr